

TEIL „A“ PLANZEICHNUNG : Maßstab 1 : 1000

Zeichenerklärung:
FESTSETZUNGEN:

Es gilt die BauNutzverordnung (BauNv) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)
 Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauteilpläne und die Darstellung des Planinhalts (PlanZV 81) (BGBl. I S. 833/834, vom 22. August 1981.) § 9 (17) BBAuG.

- VERKEHRSFLÄCHEN:** § 9 (11) BBAuG.
 Straßenverkehrsflächen,
 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung:
 Öffentliche Parkfläche.
 Straßenbegrenzungslinie, auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung.

- BAUGEBIET:** § 9 (11) BBAuG.
 Art der baulichen Nutzung: § 9 (11) BBAuG - § 5 bis 11 BauNv.
 GE Gewerbegebiet, § 8 BauNv.
 Maß der baulichen Nutzung: § 9 (11) BBAuG - § 16 (2) und § 17 bis 21 BauNv.
 G.R.Z. Grundflächenzahl, § 19 BauNv.
 G.F.Z. Geschäftszahl, § 20 BauNv.
 II Zahl der Vollgeschosse, als Höchstgrenze, § 17 (4) - § 18 BauNv.
 Baugrenze, § 23 (3) BauNv.
 Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (12) BBAuG - § 23 (1) BauNv.

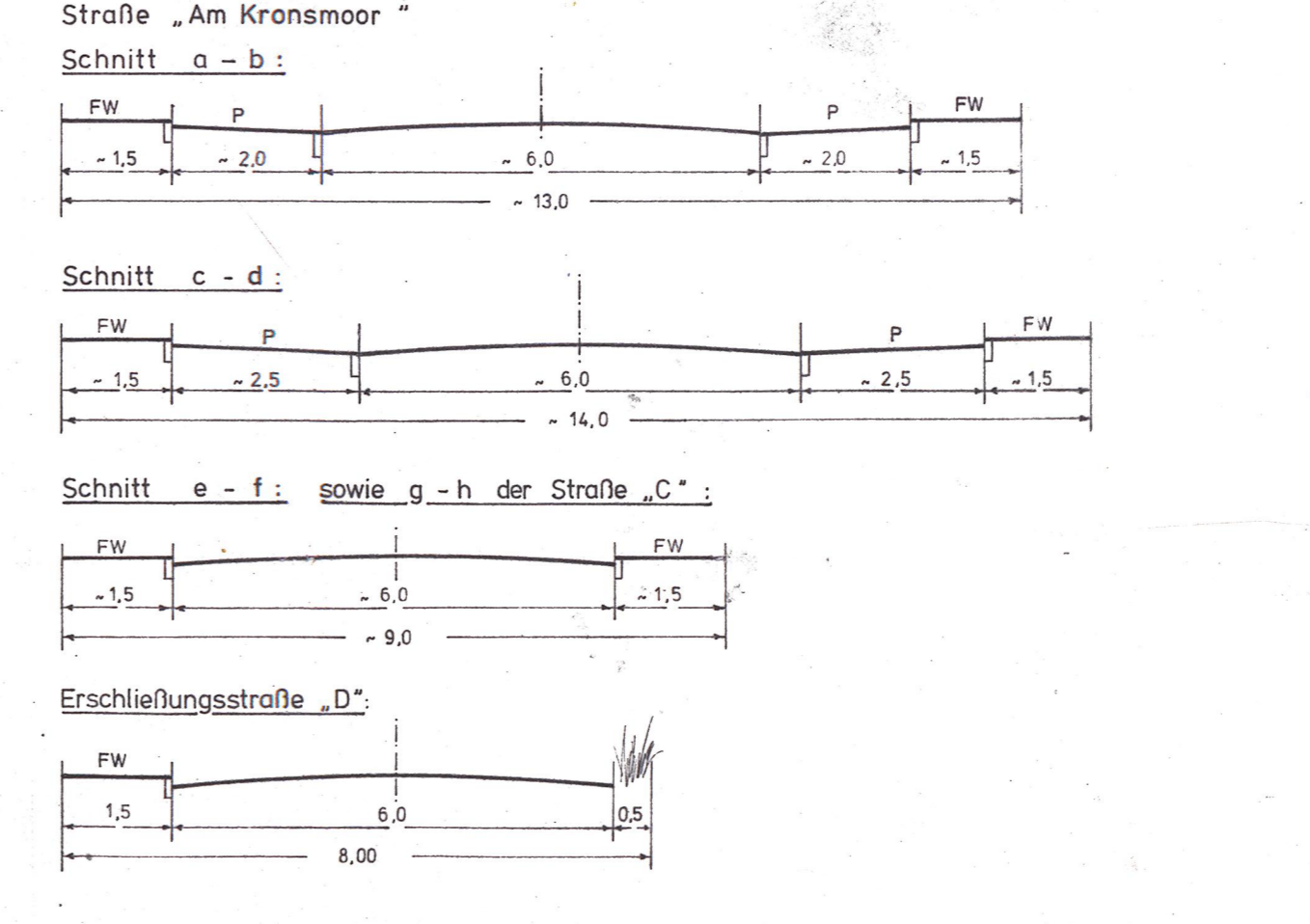
Besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen: § 9 (1) 24 BBAuG.
 Maßnahmen:
 Grenze für zulässige Emissionen, (80 m)
 Schall - Emissionswerte max. = 60 dB (A) am Tage,
 = 45 dB (A) in der Nacht.
 Emissionswerte (Energieäquivalenter Dauerschallpegel) nach DIN 45 641.

- Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft: § 9 (1) 20, 25 BBAuG.
 Maßnahmen:
 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern, § 9 (1) 25a BBAuG.
 Umgrenzung von Flächen mit Bindung für die Erhaltung der Bepflanzung (Knick- / Wallbewuchs,), § 9 (1) 25b BBAuG.
 Grünfläche, § 9 (1) 15 BBAuG.
 Hauptabwasserleitungen, unterirdisch, § 9 (1) 13 BBAuG.
 Bezeichnung der Leitungssysteme: SW = Schmutzwasserkanalisation,
 RW = Regenwasserkanalisation.
 G.F.L. Mit Geh- = G, Fahr- = F und Leitungsrechten = L zu belastende Flächen, (mit Angabe der Begünstigten) § 9 (1) 21 BBAuG.

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

- Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmal.
- Künftig fortfallende Flurstücksgrenze.
- Katasteramtliche Flurstücknummer.
- Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage.
- Vermessungslinien mit Maßangaben.

STRASSENPROFILE UND REGELQUERSCHNITTE: Maßstab 1 : 100



SATZUNG DER GEMEINDE NAHE KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 8 FÜR DAS GEBIET „STÜCKEN II“ 1. ÄNDERUNG

GEWERBEGEBIET „AM KRONSMOOR“
 Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) sowie aufgrund des § 11 (1) der Landesbauordnung (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1975 (GVBl. Schl.-H. S. 141), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16. März 1982 (GVBl. Schl.-H. S. 66) (V.M. § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 11. November 1981 (GVBl. Schl.-H. S. 249) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom **16.06.1983**...

mit Genehmigung des Landrats des Kreises Segeberg, folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 8, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen: **1. Änderung**

Entworfen und aufgestellt gemäß § 9 (1) 1 BBAuG auf Grund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **16.06.1983**.
 Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist am **29.06.1983** (vom ... bis zum ...) erfolgt.

PLANVERFASSER:
 KREIS SEGEBERG
 DER KREISAUSSCHUSS
 - KREISBAUAMT -
 I.A. *[Signature]*
 LTD. KREISBAUDIREKTOR

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 2a (2) BBAuG 1976/1979 ist am **17.02.1983** durchgeführt worden / Auf Beschluß der Gemeindevertretung vom ... ist nach § 2a (4) 2 BBAuG 1976/1979 von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.

GEMEINDE NAHE DEN *[Signature]*
 BÜRGERMEISTER

Die von der Planung beruhen insofern öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **16.10.1982** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

GEMEINDE NAHE DEN *[Signature]*
 BÜRGERMEISTER

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung hat die Gemeindevertretung am **10.03.1983** beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

GEMEINDE NAHE DEN *[Signature]*
 BÜRGERMEISTER

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung, haben in der Zeit vom **26.09.** bis zum **14.05.83** während der Dienststunden öffentlich ausliegen.
 Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **14.05.1983** ortsüblich bekannt gemacht worden.

GEMEINDE NAHE DEN *[Signature]*
 BÜRGERMEISTER

Der katastermäßige Bestand am **2.2. SEP. 1983** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

KATASTERAMT BAD SEGEBERG DEN **11. OKT. 1983**
[Signature]
 REG. VERM. DIR.

Über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung am **16.06.1983** entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

GEMEINDE NAHE DEN *[Signature]*
 BÜRGERMEISTER

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Segeberg vom **16.06.1983** Az. **16.06.1983** ortsüblich bekannt gemacht.

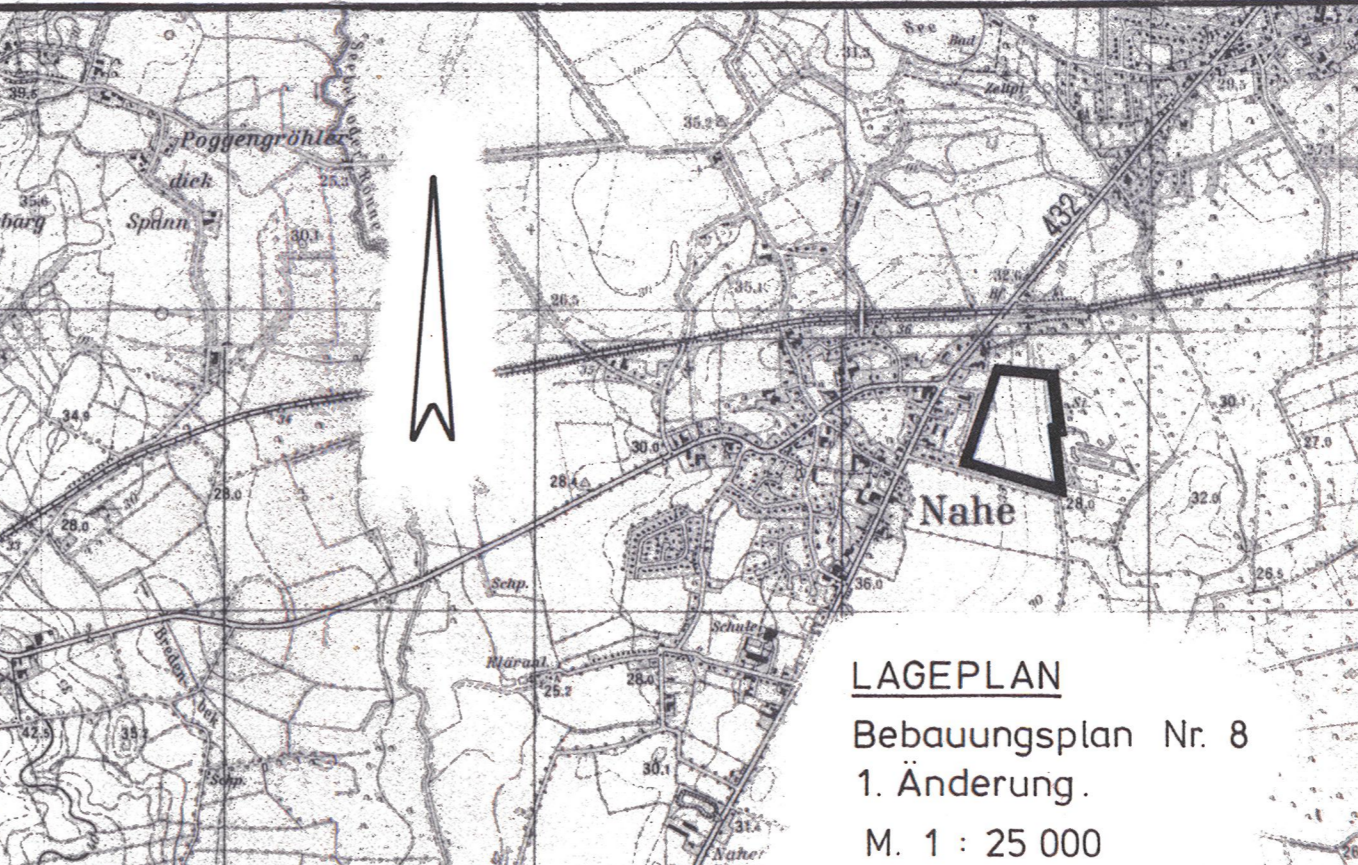
GEMEINDE NAHE DEN *[Signature]*
 BÜRGERMEISTER

Die Aufträge wurden durch den satzungsgemäßen Beschluß der Gemeindevertretung vom ... erfüllt; die Hinweise sind beachtet.
 Die Aufgabenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Segeberg vom ... Az. ... bestätigt.

GEMEINDE NAHE DEN *[Signature]*
 BÜRGERMEISTER

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausfertigt.

GEMEINDE NAHE DEN **19.09.1984**
[Signature]
 BÜRGERMEISTER



TEIL „B“ TEXT:

- Für das gesamte Gewerbegebiet gelten die Bestimmungen für die Zone III der Richtlinien für Trinkwasser - Schutzgebiete I. Teil (Schutzgebiete für Grundwasser), in der Fassung vom Februar 1975.
- Im Bereich von 80m, im Anschluß an den Grünstreifen nördlich der Bebauung am „Torfredder“, darf die von den Betrieben ausgehende Emission 60 dB (A) am Tage, 40 dB (A) während der Nacht, nicht überschreiten.
- Die zwischen den Verkehrsflächen und den Baugrenzen liegenden Flächen sind zu begrünen.

Technische Zeichnung: 1:1000
 Datum: 17.08.1982